

Solidarität mit den Hausbesetzer*innen der Hafensstraße 66!

Das Wohnprojekt 13haFreiheit in Mannheim solidarisiert sich mit dem Bündnis WGDS (Wem gehört die Stadt?), dessen Mitglieder am 05.08.2017 das Haus in der Hafensstraße 66 im Jungbusch besetzt hatten. Wir unterstützen die Forderung des Bündnisses nach dauerhaft günstigem Wohnraum sowie Räumen für soziale, kulturelle und politische Aktivitäten in der Hafensstraße 66.

13haFreiheit ist mit ähnlichen Zielen gestartet und konnte in dem Bestandsgebäude 472 auf dem Turleygelände 29 Wohnungen ausbauen, die wir selbst verwalten und bei denen wir den für das Turleygelände sehr günstigen Mietpreis von 7.60 Euro pro Quadratmeter realisiert haben. Durch das Kooperationsmodell des Mietshäuser Syndikats ist gewährleistet, dass unser Haus dauerhaft der Spekulation entzogen ist und ein selbstverwaltetes Mietshaus bleibt, in dem die Bewohner*innen über die Ausgestaltung ihres Hauses und ihrer Mieten selbst entscheiden.

Auch die Besetzer*innen der Hafensstraße 66 favorisieren das erfolgreiche Modell des Mietshäuser Syndikats. Sie haben darin unsere volle Unterstützung. 125 Projekte bundesweit in Selbstverwaltung wurden im Verbund des Syndikats bislang verwirklicht und setzen der Spekulation mit dem grundlegenden Lebensbedürfnis Wohnraum einen wichtigen Impuls entgegen.

Das vom Gemeinderat kürzlich beschlossene 12-Punkte-Programm für bezahlbares Wohnen sieht u.a. die städtische Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte vor. Wir appellieren an die Verantwortlichen der Politik, dieses Programm hier zum Tragen zu bringen und das Vorhaben der Hausbesetzer*innen der Hafensstraße 66 zu unterstützen.

13haFreiheit/ Wohnprojekt 472
Turleyplatz 8 - 9
68167 Mannheim